



Eine „super Idee“, fand André Ponndorf (mit Schall), den Präventionspreis an den FC Ingolstadt zu verleihen. FCI-Geschäftsführer Franz Spitzauer (3.v.l.) nahm ihn von Bürgermeister Karlheinz Stephan (l.) entgegen. Unter die Gäste mischten sich FCI-Kicker Stefan Lex (2.v.l.) und Ex-Moto2-Weltmeister Stefan Bradl (3.v.r.). Rechts Landrat Roland Weigert und Vorjahrespreisträger Manfred Irenhauser-Kress. Fotos: De Pascale

## „Eine ideale Plattform“

FC Ingolstadt bekommt vor gut 100 geladenen Gästen den zweiten Präventionspreis der Stadt

Von Ute De Pascale

Schrobenhausen (SZ) Uneigennützig hätten sich gleich mehrere Abteilungen in die Präventionskampagne. Don't app and drive der Aktion Disco-Fieber ein gebracht, würdigt Bürgermeister Karlheinz Stephan den FC Ingolstadt. Dafür gibt es am Donnerstag im Konferenzgebäude den Präventionspreis der Stadt.

Beim Präventionspreis geht es um Menschen, die Verantwortung übernehmen, Zeit investieren, ohne Gegenleistung zu erwarten, sagt Karlheinz Stephan. Ihnen wolle die Stadt danke sagen, schließlich passiere Präventionsarbeit „ganz überwiegend ehrenamtlich“. Rund 80 Menschen aus dem Schrobenhauser Land leisteten „Präventionsarbeit, die international nachgeahmt wird“, erzählt Stephan. „Darauf sind wir stolz.“

Immer wieder fällt an diesem Abend der Name desjenigen, auf den Disco-Fieber zurückgeht, der die Aktion dann mit immer neuen Ideen vorantreibt. „Auch nach dem viel zu frühen Tod unseres Freundes Toni Euba“ sei es ihm ein Anliegen, sein Erbe zu pflegen, sagt Stephan. Neben der Familie Eubas begrüßt er unter den Ehrengästen auch den Ehrenvorsitzenden der Landeszentrale für Gesundheit, Johannes G. Gostomzyk, sowie eine Reihe von Feuerwehrleuten, die sich auch durch das Nachstellen kritischer Situationen einbringen, „die leider immer noch

viel zu häufig auf den Straßen passieren“, so Stephan. Die Zahl junger Leute, die bei Discounfällen ums Leben kommen, sei im vergangenen Jahrzehnt in Bayern massiv zurückgegangen, berichtet Stephan. „Ich bin sicher, die Initiative Disco-Fieber hat einen Anteil daran.“

Einer, der sich seit vielen Jahren ebenfalls einbringt, Matthias Petry vom Arbeitskreis Disco-Fieber, führt die gut 100 geladenen Gäste im Bauerkonferenzgebäude durch den Abend. Warum ein Präventionspreis? Weil Schrobenhausen im Bereich Prävention eine Hauptstadt sei, von hier aus

Projekte gestartet wurden, die weit über die Grenzen

„Hier entsteht Präventionsarbeit, die international nachgeahmt wird, darauf sind wir stolz.“

Karlheinz Stephan, Bürgermeister

Veranstaltung nachdenklich stimmende Töne hinzufügt.

Der Ansatz Toni Eubas, Prävention emotional zu betreiben, unterscheidet die Schrobenhauser Projekte von anderen, findet Petry. Wie es klappt, „den blöden inneren Schweinehund auszutricksen“, dazu befragt er zwei, die damit im Sport Erfahrung haben dürfen. „Man muss ihn schon immer wieder überwinden“, gibt

FCI-Kicker Stefan Lex zu. Er kenne den inneren Schweinehund natürlich auch, gesteht Ex-Moto2-Weltmeister und Superbike-Pilot Stefan Bradl, oft müsse man sich einfach durchbeißen.

Selbstverständlich komme die Schrobenhauser Präventionsarbeit auch in Neuburg an, versichert Landrat Roland Weigert und erzählt von persönlichen Erfahrungen: Sieben junge Menschen seien aus seinem Bekanntenkreis tödlich verunglückt. Über Schulen, Krankenhäuser, Hilfsdienste, Katastrophenschutz wie Feuerwehren gebe es Schnittstellen zur Kreisverwaltung. „Deswegen ist diese Aktion bei uns hochgeschätzt und freuen wir uns, so ein Vorzeigebispiel im Landkreis zu haben“, sagt Weigert.

Eine „super Idee“ findet Laudator André Ponndorf, den Präventionspreis mit dem FC Ingolstadt an einen „wahnsinnig emotionalen und umfassbar unkomplizierten Verein“ zu vergeben. „Eine ideale Plattform“, ist Ponndorf überzeugt. Alles sei immer „völlig uneigennützig passiert“, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. FCI-Geschäftsführer Franz Spitzauer erklärt, warum: „Sensationell, was hier auf die Füße gestellt wurde – wir als FC Ingolstadt haben nur einen Teil dazu beigetragen.“ Eine „Riesenehre“ sei der Preis für seinen Verein.

Einig sind sich an diesem Abend alle: Die Präventionsarbeit made in Schrobenhausen soll und wird weitergehen.



Der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt gehörte bei der Präventionspreisverleihung dazu. Rechts: Cora Krötz aus Halsbach, eine von zurzeit nur fünf Frauen in der Welt, die konzertanten Obertongesang betreiben, und die auch das Hang, ein Musikinstrument aus der Schweiz beherrscht.



## „Sob liest“ ein Wochenende lang

Lesung am Samstag und großes Fest am Sonntag

Von Alexandra Burgstaller

Schrobenhausen (SZ) Das Wochenende steht ganz im Zeichen von „Sob liest“ – kein Wunder, schließlich ist ja am Sonntag auch Welttag des Buches. Los geht es aber schon am Samstagabend: mit einer Lesung, die beweist, dass Märchen nicht nur Kinder begeistern, sondern auch Erwachsene in wunderbare Welten entführen. Um 19.30 Uhr startet im Schrobenhauser Pfarrsaal „Die Kraft des Wortes im Märchen“ mit



Margret Ehrmann und Gudrun Naughton. Musikalische Begleitung kommt von Rebecca Specht und Svenja Kleegrewe. Anhand ausgewählter Märchen werden sie aufzeigen, wie stark und kraftvoll das gesprochene Wort ist und was es braucht, um verantwortungsvoll damit umzugehen. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Ein wahres Spektakel erwartet Bienenwörter dann am Sonntag, 23. April, ab 10 Uhr im vhs-Haus: Dort findet das große Lesefest „Leseschmankerl – Häppchen, Buch und Plauderei“ statt. Dabei wird es eine re-

kordverdächtige Nonstop-Lesung geben, bei der der komplette Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ von insgesamt 24 Vorlesern, darunter Stadträte, Schüler und Ehrenamtliche, vorgetragen wird. Der funktioniert auch in kleinen Häppchen; man muss nicht da bleiben, um Spaß mit dem Text zu haben. Beginn dafür ist um 10 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Außerdem gibt es 30 Einzellestungen. Hier hat sich auch eine Jugendbuchautorin aus Augsburg angekündigt, die erst auf der Buchmesse in Leipzig ihr neues Jugendbuch „Cat-Deal – Die Kunst zu stehlen“ veröffentlicht hat. Für die ganz Kleinen wird gebastelt, Ulrike Halfmann zeigt ihre Buchkunst und es gibt Essen und Trinken.



Zauberhaft geht „Sob liest“ am Samstagabend los: Gudrun Naughton (l.) und Margret Ehrmann (r.) laden zu ihrer Lesung „Die Kraft des Wortes im Märchen“ ein. Foto: Kielsmeier

## Freibad: Es gibt Saisonkarten

Schrobenhausen (jsp) Das Ergebnis der ersten Wasserproben im städtischen Freibad lässt noch ein wenig auf sich warten. Sollten die Ergebnisse gut ausfallen, so Schrobenhausens Hauptamtsleiter Christoph Gläsel, könnte das Schrobenhauser Freibad auch seine

ANZEIGE

prof englert + partner  
RECHTSANWÄLTE  
Lenbachstraße 40  
Schrobenhausen

Pforten für Gäste öffnen. Doch der genaue Eröffnungstermin für die neue Freiluftbadesaison wird wohl vom Wetter abhängen. Anvisiert haben die Ver-

ANZEIGE

## Rentabler Eigenstrom

Sonnenstrom-Anlagen mit Eigenverbrauch können sich jetzt sehr gut rentieren (oft besser als in den letzten Jahren), aber nur mit guter Planung aus einer Hand: physikalisch, wirtschaftlich und steuerlich! Wir beraten Sie kostenlos, unverbindlich – und ehrlich!  
REICHEL ELEKTROANLAGEN  
seit 69 Jahren, SOB 08252-2053  
SCHRAG SONNENSTROM  
H. Schrag, Experte seit 25 Jahren  
Reichertshausen PAF 08137-92425

antwortlichen schon mal das Wochenende 6 und 7. Mai. Wer sich bereits jetzt Saisonkarten für das Bad an der Schleifmühle sichern möchte, kann das ab kommendem Montag, 24. April, tun. Wie Gläsel sagt, gebe es an der Freibadkasse täglich von 10 bis 18 Uhr, die Karten im Vorverkauf. Sobald das Freibad geöffnet hat, können die Karten sogar täglich von 10 bis 18.30 Uhr an der Kasse gekauft werden.

## Caritas informiert

Schrobenhausen (kx) In einem Infoabend möchte die Caritas interessierten Anliegern erklären, was sie in den neuen Räumen, die in der Bartengasse und der Bräuhäusergasse in der Schrobenhauser Altstadt entstehen, vorhat. Die Veranstaltung beginnt am Montag, 24. April, um 19 Uhr im Pfarrzentrum der Pfarrei St. Jakob. Es soll Details über das geplante Caritas-Zentrum und Hinweise zu Bau- und Ruhezeiten, Parkmöglichkeiten und Zufahrtssituationen während der Bauphase geben. Um Anmeldung per Telefon unter (08431) 6488-0 oder per E-Mail an info@caritas-schrobenhausen.de wird gebeten.

## Marien für St. Jakob

Schrobenhausen (jsp) Für die Marienausstellung der Schrobenhauser Stadtpfarrei St. Jakob zum 600-jährigen Bestehen der Frauenkirche werden noch Exponate gesucht. Wer sich mit einem Exponat aus seinem Privatbesitz an der Ausstellung im Pfarrsaal beteiligen möchte, sollte sich per E-Mail (st.jakob.schrobenhausen@bistum-augsburg.de) mit einem Foto des Exponates sowie einem kurzen Erklärungs-text an die Stadtpfarrei wenden. Wer seinen Beitrag persönlich im Pfarrhaus abliefern möchte, kann das am Montag, 24., und Dienstag, 25. April, tun.